Polizeiinspektion
Würzburg-Stadt

Polizeiinspektion Würzburg-Stadt, Augustinerstr. 24/26, 97070 Würzburg

An die
Fußballfans des
Halleschen FC

Informationen der Würzburger Polizei für die Fans des Halleschen FC

Sehr geehrte Fußballfreunde,

endlich ist es wieder soweit! Mit dem Auslaufen vieler coronabedingter Beschränkungen freuen wir uns auf ein spannendes Spiel zwischen dem FC Würzburger Kickers und dem Halleschen FC am 08. Mai 2022. Wir heißen Sie als Gäste in Würzburg sehr herzlich willkommen.

Wir, die Würzburger Polizei, werden dieses Ereignis begleiten und haben folgende Informationen zusammengestellt, um Ihnen einen möglichst reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu ermöglichen.

Anreise mit dem Bus

Die Würzburger Polizei empfiehlt die Anreise zum Stadion über die Bundesautobahn A3.

Sie fahren an der Anschlussstelle Heidingsfeld von der Autobahn A3 ab und gelangen auf der B19 in Richtung Würzburg in kürzester Zeit direkt zum Stadion, das unmittelbar am Stadtrand von Würzburg liegt. Folgen Sie einfach der gut erkennbaren Hinweisbeschilderung zum Stadion.

Wir raten davon ab, bei starkem Verkehr die BAB 3 vorzeitig zu verlassen, da es auf den bekannten Ausweichrouten erfahrungsgemäß zu erheblichen Rückstauungen und Zeitverzögerungen kommt.

Informieren Sie sich vor der Anreise über die aktuelle Verkehrslage.

Anreise mit dem Pkw

Für die Anreise mit Pkw gelten grundsätzlich die bereits für die Busanreise genannten Empfehlungen.

Wir bitten zu beachten, dass das an das Stadion angrenzende Wohngebiet für den Individualverkehr gesperrt ist und es außerhalb des Stadionparkplatzes kaum Parkraum in unmittelbarer Stadionnähe gibt. Nutzen Sie daher nach Möglichkeit den ausgewiesenen Gästeparkplatz direkt am Stadion.

Anreise mit der Bahn

Der Würzburger Hauptbahnhof liegt nicht in der Nähe des Stadions. Die Würzburger Straßenbahn Richtung Stadion (Linie 5 als zentrales Verkehrsmittel der Stadt) ist am Spieltag besonders stark frequentiert. Für Sie ist daher ab Hauptbahnhof ein Shuttledienst eingerichtet, der Sie schnell und bequem direkt zum Stadion bzw. zurück zum Bahnhof bringt.

Stadionordnung/Eingangskontrollen

Die Stadionordnung sowie die Vorgaben des FC Würzburger Kickers zum Verhalten im Stadion sind zu beachten und den Anweisungen der Ordnungsdienstmitarbeiter ist Folge zu leisten. Die erforderlichen Maßnahmen des Vereins werden von der Polizei unterstützt und im Bedarfsfall konsequent durchgesetzt.

Wir bitten für intensivierte Einlasskontrollen um Verständnis. Diese dienen auch Ihrer persönlichen Sicherheit.

Bitte beachten Sie, dass die Zugangskontrollen eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Gehen Sie daher möglichst frühzeitig ins Stadion, damit Sie rechtzeitig zu Spielbeginn an Ihren Plätzen sind.

Im Zuge dessen möchten wir Sie auch ausdrücklich bitten, auf Pyrotechnik zu verzichten, um die Gesundheit und das Leben anderer nicht zu gefährden. Überdies zieht das Mitführen und Abbrennen von Pyrotechnik rechtliche Konsequenzen nach sich und wird mit einem bundesweiten Stadionverbot belegt.

Polizeiliche Maßnahmen

Auftrag und Selbstverständnis der Würzburger Polizei ist es unter Wahrung der Neutralität die Sicherheit aller Beteiligten, auch im Hinblick auf die allgemeine Sicherheitslage, sowie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Über notwendige polizeiliche Maßnahmen werden Sie umgehend informiert und wir hoffen hierbei auf Ihre Kooperationsbereitschaft.

Unser Ziel ist es, mögliche Konfliktsituationen schnell zu erkennen und Störungen, die einen friedlichen Verlauf der Veranstaltung gefährden, zu verhindern. Daher werden Sie an verschiedenen Örtlichkeiten, z. B. am Bahnhof und bekannten Lokalitäten, auf Polizeikräfte treffen. In Einzelfällen werden größere Fangruppen durch uns begleitet.

Abschließend wünschen wir allen Fans aus Halle eine angenehme und störungsfreie Reise nach Würzburg.

Gehen Sie fair miteinander um, lassen Sie sich nicht provozieren und leisten Sie dadurch Ihren ganz persönlichen Beitrag, um den Spaß am Fußball zu erhalten.

Erteilen Sie Gewalttätern und Gewalttätigkeiten eine klare Absage!

Mit freundlichen Grüßen

Florian Koch
Einsatzleiter der Polizei